

Zahlreiche Tests und Vergleiche sind in den letzten Jahren angestellt worden, um die Wirkung von frei verkäuflichen Zahnaufhellern zu erproben. Die Ergebnisse spiegeln im Großen und Ganzen das wider, was Verbraucher oftmals bereits beim Kauf befürchten und dennoch wider aller Vernunft ignorieren. Do-it-yourself-Bleachingprodukte für die schnelle Anwendung zuhause sind ineffektiv und manches Mal gar zahngefährdend. Nur der professionelle Einsatz von hochwertigen Aufhellungsmitteln garantiert eine sichere und erfolgreiche Behandlung von Verfärbungen.



## Zahnaufhellung zum kleinen Preis

### Warum DIY-Methoden nicht halten, was sie versprechen

Rebecca Michel, Jenny Hoffmann

Stiftung Warentest untersuchte 2011 handelsübliche Zahnpasten, die aufhellende Effekte versprochen. Das Resümee fiel bescheiden aus, denn die pigmententfernende Wirkung, die einige der Testprodukte erzielten, erfolgte allein mithilfe von Abrasivstoffen. Da die Bleichmittelkonzentration in frei verfügbaren Präparaten 0,1 Prozent  $H_2O_2$  nicht übersteigen darf, werden die Verfärbungen durch Abrieb angegriffen. Da auch Hersteller anderer Bleachingprodukte dem Gesetz verpflichtet sind, halten sich die versprochenen Effekte aufgrund der geringen Dosierung generell oft in Grenzen. Frei verkäufliche Bleachingstreifen beispielsweise, die der Patient zu Hause über einen längeren Zeitraum hinweg selbst auf die Zähne

kleben kann, schmirgeln zwar nicht, erreichen aber auch die Zahnzwischenräume kaum und sind in ihrer Anwendung umständlich. Whitening Pens hingegen sind einfach zu handhaben; um aber eine sichtbare Aufhellung zu erzielen, muss über vergleichsweise lange Zeit behandelt werden. Das ist umständlich und teuer. Patienten, die auf eigene Faust zu vorgefertigten, frei erwerblichen Schienen greifen, um darin ein Bleachinggel auf die Zähne aufzutragen, haben häufig das Problem, dass sich das Bleichmittel in der Mundhöhle ungewollt verteilt und damit unter Umständen zu Verletzungen und Empfindlichkeiten führt. Im Normalfall ist dies reversibel; gerät das Gel aber in Kontakt mit Zahnschmelzdefekten oder Kariesläsionen,

können ernste Schäden am Zahn entstehen. Besondere Gefahr besteht bei hochdosierten, illegalen Bleachingprodukten aus dem Internet. Je höher das Wasserstoffperoxid konzentriert ist, desto akuter ist das Aufklärungsbedürfnis.

#### Zahnärztliche Beratung

Gerade um potenziellen Schäden durch (unsachgemäß angewendete) hochkonzentrierte Aufhellungsmittel vorzubeugen oder der Enttäuschung des Patienten über unwirksame Supermarktprodukte entgegenzutreten, sollten zahnärztliche Praxen die Zahnaufhellung auf professioneller Ebene als Standardleistung anbieten. Schon von Gesetzes wegen ist seit Verabschiedung der EU-Richtlinie 2011/841 in 2012 der Zahnarzt allein für das kosmetische Aufhellen zuständig. Das Zähnebleichen wurde eindeutig als zahnärztliche Leistung anerkannt.<sup>1</sup> Neben der Anwendung selbst ist dabei auch die kompetente Beratung und Diagnose von großer Bedeutung. Der Patient bekommt in der Praxis eine verlässliche Einschätzung hinsichtlich

**Abb. 1:** Frei verkäufliche DIY-Zahnaufhellungsprodukte, wie Zahncremes oder Whitening Strips, halten oft nicht, was sie versprechen.



des gewünschten Bleachingergebnisses. Dazu müssen neben der generellen Eignung der Zähne zunächst auch eventuelle gingivale Schäden, Karies oder Zahndefekte abgeklärt werden. Gegebenenfalls sollte beim Patienten vorab eine Prophylaxebehandlung durchgeführt werden. Die wenigsten Patienten wissen, dass sich bereits mit einer PZR Verfärbungen durch Tee, Kaffee und Nikotin gezielter entfernen lassen als mit den handelsüblichen DIY-Präparaten. Grundsätzlich ist die PZR vor einer Bleachingbehandlung immer sinnvoll. Durch die Herausarbeitung der natürlichen Zahnfarbe kann besser beurteilt werden, welche konkreten Ergebnisse mit der Zahnaufhellung erreicht werden sollen. Zusätzlich kann das Bleachingmaterial auf den durch die PZR vorbereiteten Zähnen besser einwirken und das Endergebnis ist länger zu sehen.

### Opalescence Go® 6 %: Wirksames Home-Bleaching

Mit bestimmten Produkten des sogenannten Home-Bleachings ist es dem Zahnarzt möglich, einem Patienten genau das zu ermöglichen, was dieser sich von der Prozedur verspricht – ohne die Zahngesundheit zu gefährden. Der Verbraucher wendet dabei unter professioneller Aufsicht das Präparat zum ersten Mal in der Praxis an, bevor er es in weiteren Sitzungen zu Hause bequem wiederholt. So ist eine sichere und effektive Applikation gewährleistet.



Abb. 2

**Abb. 2:** Mithilfe einer professionellen Beratung und Betreuung vom Zahnarzt erhält der Patient über Home-Bleaching-Maßnahmen in der Regel sein Wunschergebnis. – **Abb. 3:** Opalescence Go® 6 % von Ultradent Products garantiert dank vorgefertigter UltraFit-Trays, die sich ideal anpassen, eine sichere und wirkungsvolle Anwendung.

Einen idealen Start bietet Opalescence Go® 6 %, ein Produkt aus der Opalescence-Systemreihe zur kosmetischen und medizinischen Zahnaufhellung von Ultradent Products. Die Anwendung des Präparats ist einfach und komfortabel und das Aufhellungsergebnis meist nach kurzer Zeit deutlich wahrnehmbar.

Das System wird mit speziellen UltraFit-Trays für Ober- und Unterkiefer geliefert. Ein sechsprozentiges H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>-Gel ist bereits in den Trays enthalten, sodass eine aufwendige Befüllung nicht nötig ist. Die Folie des Innentrays mit dem Gel formt sich ideal an den Zahnbogen an und bleibt während der 60- bis 90-minütigen Tragezeit formstabil. Das Gel beinhaltet neben H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> auch desensibilisierendes Kaliumnitrat und den Zahnschmelz stärkendes Natriumfluorid. Gemeinsam sorgen die Stoffe für den Erhalt der Zahngesundheit.

Opalescence Go® ist aufgrund der einfachen, schnellen Anwendung ideal geeignet für Bleachingbeginner sowie Patienten, die ihr Bleachingergebnis auffrischen wollen. Auch mit seinem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis kann das Home-Bleaching-System von Ultradent Products hier punkten.

### Fazit

Alle Versprechen helfen nichts, wenn die Wirkung ausbleibt oder sogar die eigene Gesundheit gefährdet wird. DIY-Bleachingmittel sind wenig effektiv – das begreifen auch immer mehr Patienten. Der Zahnarzt als Experte sollte sich dem Wunsch nach helleren Zähnen bewusst annehmen und ihn professionell realisieren. Einfache, aber wirksame Systeme wie Opalescence Go® bilden die optimale Grundlage, um die Zahnaufhellung als Standardleistung in der Praxis zu etablieren, und bieten bei adäquater Betreuung höchstmögliche Sicherheit für den Patienten.

### Quelle:

1 Vgl. Stellungnahme der BZÄK „Zähnebleichen (Bleaching) ist eine zahnärztliche Leistung“, September 2012



Abb. 3

**Kontakt**  
**Ultradent Products GmbH**  
Am Westhover Berg 30  
51149 Köln  
Tel.: 02203 3592-15  
infoDE@ultradent.com  
www.ultradent.com